

P342



Petition an die Basler Regierung und den Grossen Rat Basel-Stadt

Für ein Verbot von Uber in Basel

Uber ist ein US-Konzern, welcher Taxidienstleistungen anbietet, ohne die kantonalen und nationalen Gesetze zu respektieren.

Mit UberPop üben zum Beispiel Privatpersonen im Privatauto berufsmässigen Personentransport aus. Dabei haben sie keine eidgenössische Zulassung, keinen eingebauten Fahrtenschreiber, welcher Arbeits- und Ruhezeit überprüfbar macht, keine Versicherung für berufsmässigen Personentransport, keine Anmeldung bei der AHV als Selbstständige und vieles weitere fehlt. Uber stellt somit sowohl für Fahrer und Kunden wie auch für die Allgemeinheit ein Sicherheitsrisiko dar.

Mit diesem Geschäftsmodell und den Dumpingpreisen zerstört Uber die Existenz von Basler Taxifahrerinnen und Taxifahrern, die den öffentlichen Auftrag haben, die Mobilität der ganzen Bevölkerung zu garantieren.

Wir fordern daher, dass Uber - wie in anderen Kantonen und vielen europäischen Ländern – auch in Basel verboten wird.

Vorname Name	Adresse	Unterschrift

Bald stimmen wir in Basel über das neue Taxigesetz ab. Es verpasst jedoch, Uber klar zu regulieren. Im Gegenteil, es gibt Uber freie Fahrt.

Daher, **NEIN** zum Taxigesetz am 15. November.

UNIA



Jede Person kann diese Petition unterschreiben, unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität. Ausgefüllte Bögen bitte senden an: **Gewerkschaft Unia | Rebgassee 1 | 4005 Basel**